

Kataloge.

Soeben erschien **Katalog 40:**

Incunabula typographica. Pars II.

368 Seiten mit 290 Faksimiles.

Beschreibt 2000 verkäufliche Inkunabeln. Mit ausführlichen Registern.

Preis *№* 6.— ord., *№* 4.50 no.

Früher erschien **Katalog 24:**

Incunabula typographica Pars I.

232 Seiten mit 80 Faksimiles.

Preis *№* 6.—.

Beide Kataloge beschreiben 3500 verkäufliche Inkunabeln aus den Pressen von 565 Druckern in 103 Städten. Zusammen 600 Seiten mit 370 Faksimiles und 4 Tafeln.

Elegant in Leinen gebunden. Preis *№* 12.—.

Jacques Rosenthal,

Buch- u. Kunst-Antiquariat
in München, Karl-Str. 10.

Gesucht Kataloge:

Klavier und Violine.

Walter Lambeck in Thorn.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten zurück sämtliche remissionsberechtigten Exemplare von:

Sammlung Göschen Nr. 253:

Leher, Die Zuckerindustrie.

№ —.60 netto.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung
in Leipzig.

Umgehend zurück erbitte ich alle in Kommission gelieferten Exemplare von:

v. Schwerin, Aus landrätlicher Praxis.
№ 2.25 netto.

Berlin SW., 24. November 1905.

Paul Parey.

Dringend zurück

erbitte ich ohne Aussicht auf Absatz lagernde, in Kommission versandte Exemplare von:

Stehert's Armee-Einteilung und Quartierliste. 347. Ausg. 80 *§* ord., 60 *§* no. (Blauer Umschlag.)

Berlin, 25. November 1905.

Karl Siegißmund.

Rücksendungstermin abgelaufen!

Wiewohl der Rücksendungstermin für

Kirstein, Leitfaden für Desinfektoren.

2. Auflage,

bereits abgelaufen ist, so bin ich doch bereit, Remittenden noch anzunehmen, wenn diese bis zum

— 10. Dezember d. J. —

in meinen Händen sind.

Nach diesem Termin kann ich Remittenden unter keinen Umständen mehr annehmen.

Berlin, 27. November 1905.

Julius Springer.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

Matthias, Dr. Adolf, Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin?
5. Aufl. Gebunden *№* 3.— netto.

Englert, Dr. Ferd., Bauordnung für Bayern. 2. Aufl. Gebunden *№* 1.90 netto.

Weber, Karl, Bayerische Gemeindeordnung. 7. Aufl. Gebunden *№* 1.90 netto.

Da uns zur Ausführung fester Bestellungen die Exemplare fehlen, würden wir Ihnen für sofortige Erfüllung unserer Bitte sehr dankbar sein.

Nach dem 23. Februar 1906 bedauern wir, Remittenden nicht mehr annehmen zu können (vergl. Verkehrsordnung § 33).

Hochachtungsvoll

München XXIII, den 23. November 1905.

G. S. Bed'sche Verlagshandlung
Oskar Bed.

Umgehend zurückerbeten:

Rietz, Prädicate.

Nach dem 31. Januar 1906 bedauern wir davon keine Remittenden mehr annehmen zu können, da neue Auflage in Vorbereitung.

Breslau, den 25. November 1905.

G. P. Aderholz.

Umgehend zurück erbitte alle bedingt gelieferten:

Johannes, Jaurès u. Nietzsche.

Köln, 24. November 1905.

C. Roemke & Cie.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Ein jüngerer Gehilfe, der mit den Arbeiten der Expedition und der Propaganda zur Gewinnung von Abonnenten und Inseraten vertraut ist, wird von einem Zeitschriftenverlage in der Nähe Leipzigs zum 1. Januar 1906 gesucht. Bewerber wollen sich unter Angabe ihres Alters und ihrer Gehaltsansprüche melden unter 4015 durch die Geschäftsstelle des B. V.

Jüngerer Gehilfe, der mit Herstellung und Vertrieb durchaus vertraut ist, wird von Berliner Verlag gesucht. Gehalt 150 *№*. Eintritt nach Übereinkunft. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter *¶* 4023 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Großstadt. — Gewandter, jüngerer Sortimentier zu sofort für eine Buch- u. Kunsthandlung gesucht. Englische Sprachkenntnisse erwünscht.

Angebote unter J. 4017 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Junger Gehilfe, in kathol. Literatur firm, für ein lebhaftes Sortiment Norddeutschlands zum 1. Jan. 1906 gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter W. *¶* 3932 d. d. Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Zum 1. Januar 1906 suche ich für meine lebhafteste Buchhandlung mit Nebenzweigen einen brauchbaren Gehilfen, der mit guten Umgangsformen Kenntnisse, Fleiß u. Pünktlichkeit verbindet. Angeb. m. Zeugn.-Abschr., Phot. u. Geh.-Anspr. erbeten.
Anklam. **Max Regelein,**
Buchhändler.

Suche z. 1. Januar od. früher für meine Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibwarenhandlung in einer großen Stadt Hannovers einen nur gut empfohlenen jüng. Gehilfen. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photographie unter K. 9 durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig erbeten.

Zum 1. Januar, event. auch früher, suchen wir einen an selbständiges und rasches Arbeiten gewöhnten Gehilfen, der Gewandtheit im Verkehr m. besserem Publikum besitzt. Anfangsgeh. *№* 120.—. Bewerbungen m. Zeugn.-Abschr. u. Photographie erbitte
Barmen, 25. November 1905.

Heidfeld & Gottwald,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Wir suchen zum 1. Januar 1905 einen jüngeren Herrn, der firm ist für Bestellung, Expedition und Ladenverkehr.

Axel Junckers Buchhandlung

(Karl Schnabel)
Berlin.

Zur Aushilfe wird ab 15. Dezember 1905 bis 31. Januar 1906 ein jüngerer Gehilfe, am liebsten aus dem Kommissionsgeschäft, gesucht.

Angebote unter Nr. 4022 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für mein Sortiment suche sofort oder zum 1. Januar jungen, gut empfohlenen Gehilfen.

Oschag.

B. Kraßmann Nachf.
(Hans Hadarath.)

Junger Buchhändler,

entsch. Christ, zu mögl. sofort. Antritt gesucht. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. erb. **Missionsbuchhandlung P. Ott**
in Gotha.

Zum baldigen Antritt suche ich einen tüchtigen, flott und sicher arbeitenden Gehilfen und bitte um schriftliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Abschrift der Zeugnisse.

Leipzig.

Paul Stiehl.

Zum 1. Januar 1906 zuverlässiger, selbstständig arbeitender Gehilfe gesucht, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist u. imstande ist, zeitweise den Chef zu vertreten. Kenntnisse des Papier- u. Handels erwünscht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen, Photogr. u. Zeugnisabschriften unter Nr. 3994 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Wegen Etablierung meines Gehilfen suche ich zum 1. Januar einen fleissigen, zuverlässigen Gehilfen, der von seinem jetzigen Chef empfohlen wird und ein guter Verkäufer sein muss. Gef. Angebote erbitte mit Photographie und Gehaltsansprüchen.

Frankfurt a/M., 28. November 1905.

Carl Blazek.

Zum 1. Januar 1906 suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen katholischer Konfession, der auch in den Nebenbranchen erfahren ist.

Limburg, November 1905.

Heinr. Aug. Herz.

Jüngerer Gehilfe, zunächst zur Aushilfe, sofort gesucht.
Frankfurt a/Ober.

W. Heinze.